

Interpellation Sulzer-Wil / Thurnherr-Wattwil / Baumgartner-Flawil vom 21. September 2021

Notstand am Spital Wil: Ärzte und Pflegepersonal arbeiten über ihrer Belastungsgrenze

Schriftliche Antwort der Regierung vom 2. November 2021

Dario Sulzer-Wil, Christoph Thurnherr-Wattwil und Daniel Baumgartner-Flawil erkundigen sich in ihrer Interpellation vom 21. September 2021 nach der Auslastung des Spitals Wil und der Situation der Spitalmitarbeitenden.

Die Regierung antwortet wie folgt:

Die Bettenauslastung und die Personalsituation sind an den Spitälern Wattwil und Wil – wie bei den meisten Schweizer Spitälern – insbesondere aufgrund der nach wie vor anspruchsvollen Corona-Situation angespannt.

Am Spital Wil sollen aufgrund der vorgezogenen Schliessung des Spitals Wattwil fünfzehn zusätzliche Betten geschaffen werden. Damit wird sich die Bettenkapazität in Wil auf 91 Betten erhöhen. Mit der Fertigstellung des Modulbaus im Sommer 2023 werden nochmals zehn weitere Betten geschaffen.

Hoch sind am Spital Wil auch die Notfallfrequenzen. Diese haben bereits vor der Schliessung des Spitals Flawil zugenommen. Abgesehen von der bereits erfolgten oder geplanten Anpassung des Stellenplans auf den Notfall des Spitals Wil sollen in den kommenden Monaten zusätzliche räumliche und personelle Kapazitäten bereitgestellt werden.

Mit der Schliessung des Spitals Wattwil können spätestens im März 2022 Stellen von Wattwil nach Wil verlagert werden.

Zu den einzelnen Fragen:

1. Die Betten am Spital Wil waren zwischen 1. Januar und 30. September 2021 zu rund 81 Prozent ausgelastet (2020: Bettenauslastung von rund 78 Prozent / 2019: Bettenauslastung von rund 82 Prozent). Allerdings können die Betten wegen Isolationsmassnahmen nicht immer im vollen Umfang genutzt werden. In Wattwil ist die Situation weniger angespannt. Die Bettenauslastung in den ersten neun Monaten des Jahres 2021 beträgt ohne Alkoholentwöhnung (PSA-Abteilung) rund 72 Prozent (2020: Bettenauslastung von rund 60 Prozent / 2019: Bettenauslastung rund 61 Prozent). Die Betten der PSA-Abteilung sind im laufenden Jahr zu rund 82 Prozent ausgelastet (2020: Bettenauslastung von rund 64 Prozent / 2019: Bettenauslastung von rund 87 Prozent).

Die Notfallfrequenzen am Spital Wil liegen seit Mai dieses Jahres rund 15 Prozent über den Frequenzen des Referenzjahres 2019 (das Jahr 2020 ist wegen der Covid-19-Epidemie nicht repräsentativ). Am Spital Wattwil sind die Notfallfrequenzen stabil geblieben.

2. Die Arbeitsbelastung des Personals der Spitalregion Fürstenland Toggenburg (SRFT) ist seit Beginn der Pandemie hoch. Dies gilt für alle Spitäler der St.Galler Spitalverbunde. Für das Personal des Spitals Wattwil kommt zusätzlich die Belastung aufgrund der über längere Zeit

ungewissen Zukunft hinzu. Eine Verbesserung ist erst absehbar, wenn das Nachfolgekonzzept für den Standort Wattwil definitiv geklärt ist und sich die Pandemie-Situation grundlegend verbessert hat.

Aufgrund der Frequenzzunahme auf dem Notfall des Spitals Wil ist auch dort die Arbeitsbelastung hoch.

- Die Fluktuationsrate am Spital Wil hat sich in den vergangenen Jahren nicht wesentlich verändert und bewegt sich auch im laufenden Jahr auf dem Niveau der Vorjahre. Überdurchschnittlich waren im Jahr 2020 die Absenzen von Mitarbeitenden. Die Ursache hierfür lag in erster Linie in der Covid-19-Epidemie und den damit verbundenen Quarantäne- oder Isolationsmassnahmen bei Mitarbeitenden.

Die Fluktuationsrate bei den Spitalverbunden hat seit dem Jahr 2019 generell zugenommen. Die Fluktuationsrate bei der SRFT ist etwa gleich hoch wie diejenige der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland (SRRWS).

	Fluktuationsrate		
	2019	2020	2021 (1. Halbjahr)
KSSG ¹	7,2 %	7,5 %	8,5 %
SRRWS	8,3 %	10,1 %	11,4 %
Spital Linth	7,9 %	7,4 %	8,5 %
SRFT	9,1 %	9,5 %	11,4 %

- Die Anzahl Stellen wird grundsätzlich den zu erbringenden Leistungen angepasst. Auf der Notfallstation wurden im Bereich der ärztlichen Betreuung bereits Massnahmen ergriffen und auf den 1. Juli 2021 zusätzlich 2,6 Stellen geschaffen. Auf den 1. Januar 2022 wird die Zahl der Stellen in der Notfallpflege um weitere 3,5 Einheiten erhöht. Falls notwendig, werden weitere Stellen geschaffen. Kurzfristig kann bei höherem Personalbedarf auch auf Personal von externen Dienstleistern zurückgegriffen werden.

Die Geschäftsleitung der SRFT hat ihre Kommunikation mit dem Personal während des gesamten Transformationsprozesses intensiviert. Daraus ist u.a. auch ein niederschwelliges Angebot für eine anonyme und neutrale externe Beratungsstelle entstanden.

- Der Kanton St.Gallen engagiert sich mit verschiedenen Massnahmen, um dem Fachkräftemangel beim Pflege- und Betreuungspersonal entgegenzuwirken (Ausbildungsverpflichtungen, Fördermassnahmen, finanzielle Unterstützung usw.). Davon abgesehen fördert die Regierung mit Massnahmen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Mit der Schliessung des Spitals Wattwil spätestens im März 2022 können auch Mitarbeitende des Spitals Wattwil zusätzlich für das Spital Wil rekrutiert werden. Ihnen wird je nach Bedarf am Standort Wil ein entsprechendes Angebot unterbreitet.

¹ KSSG = Kantonsspital St.Gallen.

6. Der Vorschlag der SRFT und der Regierung sah vor, das Spital Wattwil im Jahr 2024 in ein Gesundheitszentrum mit integriertem Notfall umzuwandeln. Gemäss diesem Zeitplan hätten am Spital Wil rechtzeitig die zusätzlich benötigten Bettenkapazitäten realisiert werden können. Aufgrund der vorgezogenen Schliessung des Spitals Wattwil werden die Bettenkapazitäten am Standort Wil kurzfristig erhöht. Die Bereitstellung von zusätzlichen Betten ist möglich, weil die Verwaltung auf Provisorien bzw. ins Homeoffice ausweicht und diese Räume klinisch genutzt werden. Ausserdem werden auf dem Notfall des Spitals Wil in den kommenden Monaten zusätzliche Kapazitäten geschaffen.

Um in der Region eine genügende Versorgung sicherzustellen, besteht mit den benachbarten Spitälern ein regelmässiger Austausch über den Bettenbedarf und die verfügbaren Bettenkapazitäten. Ein erheblicher Einflussfaktor betreffend Kapazitäten bleibt allerdings die Entwicklung der Covid-19-Epidemie.